

Stand: 16.04.2026 12:46:58

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/1023

"Haushaltsplan 2019/2020; hier: Stärkung der Vermittlung des Themenkomplexes "Vertreibung, Flucht und Integration" (Kap. 15 55 Tit. 533 71)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/1023 vom 21.03.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/1785 des HA vom 27.03.2019
3. Plenarprotokoll Nr. 18 vom 15.05.2019 (EPL 15)



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Karl Freller, Josef Zellmeier, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Michael Hofmann, Martin Bachhuber, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Petra Guttenberger, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Otto Lederer, Dr. Petra Loibl, Helmut Radlmeier, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Martin Schöffel, Bernhard Seidenath, Sylvia Stierstorfer, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal, Georg Winter CSU**

Haushaltsplan 2019/2020;

hier: Stärkung der Vermittlung des Themenkomplexes „Vertreibung, Flucht und Integration“

(Kap. 15 55 Tit. 533 71)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2019/2020 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 15 55 Tit. 533 71 wird der Ansatz einmalig für das Jahr 2019 um 100,0 Tsd. Euro von 20,0 Tsd. Euro auf 120,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die erfolgreiche Bewältigung der Flucht und Vertreibung von Millionen von Deutschen gegen und nach Ende des Zweiten Weltkriegs stellt eine enorme gesellschaftliche Leistung dar. Gerade auch für die junge Generation ist es wertvoll zu lernen, was eine Gesellschaft leisten kann, wenn alle Kräfte zusammenwirken. Da sich das Thema „Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg“ aufgrund des fortgeschrittenen Alters der Betroffenen zunehmend vom kommunikativen ins kulturelle Gedächtnis verlagert und da sich in Gestalt zahlreicher Aussiedler und Spätaussiedler (z.B. sog. Russlanddeutsche) in den vergangenen Jahrzehnten eine weitere, bislang wenig dokumentierte Integrationsbewegung vollzogen hat, sollten die Bemühungen um das Themenfeld „Vertreibung, Aussiedlung, Integration“ intensiviert werden.

Zu diesem Zweck sind für das Haushaltsjahr 2019 einmalig 100,0 Tsd. Euro vorgesehen, damit das Haus der Bayerischen Geschichte Zeitzeugen-Interviews durchführen und diese in Form von geeigneten Videoaufnahmen für das kulturelle Gedächtnis sichern kann. Zudem soll mit diesem Einmalbetrag eine Sammlung von museumsreifen und attraktiven Objekten sowie privaten Foto- und Filmaufnahmen aufgebaut werden, die im Museum der Bayerischen Geschichte sowie online präsentiert werden kann. Ein weiterer Baustein sollen dabei schulische Projekte der Bavariathek sein, bei denen z. B. die Geschichte von Flucht, Vertreibung und Integration vor Ort – insbesondere in Vertriebenenstädten – untersucht und aufgearbeitet werden kann.

Um die Ergebnisse dieser Arbeit möglichst vielen Schülerinnen und Schülern in Bayern zugänglich zu machen, sollen diese auf Mebis – der bayerischen Lernplattform – veröffentlicht werden.

Beschlussempfehlung mit Bericht 18/1785 des HA vom 27.03.2019

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)

Meine sehr verehrten Damen und Herren, damit ist der Einzelplan 15 angenommen.

Gemäß § 126 Absatz 6 der Geschäftsordnung gelten zugleich die vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen zur Ablehnung vorgeschlagenen Änderungsanträge, über die nicht gesondert abgestimmt wurde, als erledigt. Eine Liste dieser Änderungsanträge liegt Ihnen vor.

(Siehe Anlage 16)

Außerdem schlägt der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen noch folgende Beschlussfassung vor:

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, die erforderlichen Berichtigungen in den Erläuterungen, der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und den sonstigen Anlagen beim endgültigen Ausdruck des Einzelplans vorzunehmen.

(Allgemeine Unruhe)

Ich bitte noch um etwas Aufmerksamkeit. Wir sind noch in förmlichen Abstimmungen.

Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der SPD, der FREIEN WÄHLER, der CSU und der FDP sowie die beiden fraktionslosen Abgeordneten. Wer stimmt dagegen? – Wer enthält sich der Stimme? – Das ist geschlossen die Fraktion der AfD. Meine Damen und Herren, dann ist das so beschlossen.

Unter Bezugnahme auf die Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen, Drucksache 18/1785, weise ich darauf hin, dass die Änderungsanträge auf den Drucksachen 18/584, 18/976 mit 18/980, 18/1008 mit 18/1032, 18/1048 und 18/1049 sowie 18/1234 ihre Erledigung gefunden haben.

Die Beratung des Einzelplans 15 ist abgeschlossen.